

KULTUR ERLEBEN IN DEUTSCHLAND

THEATER

Lehrerhandreichungen



Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu THEATER

Interview: „Augenblick mal!“

Niveau: A2-B1

Materialien: Bild, Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Festivalleiter, -	s Mobbing (nur Sg.)	erwarten (+ Akk.)
e Kunst, -"-e	r Schwerpunkt, -e	wählen (+ Akk.)
s Stück, -"-e	r Übertitel, -	beteiligen
e Pubertät (nur Sg.)	e Begeisterung (nur Sg.)	sich konzentrieren auf (+ Akk.)
e Identität, -en	vermitteln	werben
e Geschlechterrolle, -n	stattfinden	erwachsen

1. PL: Die LK zeigt das Bild. Sie fragt: *Habt ihr schon mal ein Puppentheater gesehen? – Worum ging es in dem Stück? – Gibt es eine Puppentheater-Tradition?*

Die LK zeigt dann den Anfang / einen Ausschnitt von dem Marionettentheater aus der Augsburger Puppenkiste: <https://www.dailymotion.com/video/x4ho3id>

Sie bittet die TN auf folgende Aspekte zu achten: *Hauptfiguren (Jim Knopf, Lukas, Emma, Molly, König Alfons der Viertel-vor-Zwölfte, Herr Ärmel, Frau Waas) – Ort – Lokomotive*
Die LK erklärt, was die Augsburger Puppenkiste ist und welchen Stellenwert sie hat.

2. PA: Die LK sagt, dass es jetzt um ein bekanntes Theaterfestival geht und zwar mit dem Namen „Augenblick mal!“. Sie verteilt die Kopien des Textes und des Arbeitsblatts und die L machen die Aufgabe 1. Die Lösung wird im Plenum besprochen. *Lösung zu Aufgabe 1b: A: Auf dem Festival wird **Sprechtheater, Puppentheater, Oper, Theater im öffentlichen Raum** präsentiert. ,B: Das Festival findet **alle zwei Jahre** statt., C 😊, D. In jedem Jahr gibt es einen **Regionenschwerpunkt.**, E. 😊, F. **Eher jüngere Kinder** gehen von sich aus ins Theater., G. 😊*

3. PA: Die L erledigen Aufgabe 2 und Aufgabe 3 auf dem AB. *Lösung zu Aufgabe 2: A: auswählen, B: beteiligen, C: konzentrieren, D: zusammenarbeiten, E: spielen, F: werben, G: stattfinden, H: motivieren; Lösung zu Aufgabe 3: A: Oper, B: Gespräch, C: Diskussion*

4. GA: Die L bekommen in Gruppen den Auftrag aus Aufgabe 4, sich eine kleine Inszenierung zu einem der Themen zu überlegen. Dabei können Rollen verteilt werden, z.B. der Regisseur, der Drehbuchschreiber und die Schauspieler. Falls den L die ausgewählten Situationen nicht gefallen, können sie sich eigene Vorgaben ausdenken. Die kleinen Inszenierungen werden dann im Klassenraum präsentiert.

zur Vertiefung

Falls die L Interesse haben und Zeit für eine Projektarbeit besteht, können die L ein eigenes Drehbuch entwerfen und eigene Puppen bauen. Hier einige Links zu Anleitungen:

<https://www.pinterest.de/pin/448671181608278480/>

<https://youtu.be/IK23XMPFdDk>,

<https://www.talu.de/handpuppen-selber-machen/>,

<https://youtu.be/VqdCsL8DHWE>

Die Handpuppen können künftig für den Unterricht für die Anwendung von Sprache fungieren. Hier einige Links zum Projekt des Goethe-Instituts „Deutsch mit Socke“:

<https://www.goethe.de/ins/ee/de/spr/unt/kum/dfk/20647735.html>

<https://www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?reihe=1419&film=10005>



Lehrerhandreichung zu THEATER

Interview: „Das bringt viel Spaß und tolle Erfahrungen“

Niveau: A2-B1

Materialien: Bild, Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 2)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Erfahrung, -en

r Krimi, -s

sich überlegen

e Theater-AG, -s

mitmachen

aufbrausend

e Übernachtung, -en

klappen

eigenwillig

1. PL: Die LK zeigt das Foto vom Mädchen in dem Text und fragt die L, ob sie gerne auf der Bühne stehen (würden) und wer aus der Klasse damit Erfahrung hat. Sie fragt auch, welche Art von Theater sie gerne machen (würden) und/oder mögen. Zur Vorentlastung des Textes sollten bereits die Begriffe *Oper*, *Sprechtheater*, *Puppentheater* geklärt sein.

2. EA: Die LK verteilt das AB und die L machen die Aufgabe 1a.

3. PL/PA: Die LK entlastet den Wortschatz vor. Dann lesen die L mithilfe der Methode „Paarlesen“ auf dem AB jeweils abwechselnd einen Textabschnitt laut vor. Der/Die Zuhörende hört zu und fasst dann in der dritten Person den Inhalt des Abschnitts zusammen. Anschließend liest die andere Person.

METHODE: Paarlesen

Die L tragen sich den Text abwechselnd und abschnittsweise vor. Während der/die eine liest, hört der/die andere aufmerksam zu, damit er/sie anschließend in der Lage ist, den Inhalt des Gehörten möglichst genau wiederzugeben. Der/Die Vorlesende kontrolliert mithilfe des Textes, ob alles korrekt wiedergegeben wird. Dann werden die Rollen getauscht. Je nach Niveaustufe kann die Zusammenfassung sehr einfach und in 2-3 Sätzen erfolgen oder komplexer sein. Bei Bedarf stellt die LK Redemittel zur Verfügung.

4. PA: Die L machen die Aufgabe 1b und besprechen ihre Fragen, dann erarbeiten sie die Aufgabe 1c. *Lösung zu Aufgabe 1c: 3:A, 4:B, 1:C, 2:D*

6. Hausaufgabe: Die LK bittet die L aus Perspektive von Piera entweder einen Forumsbeitrag auf einem Internetportal oder einen Artikel für die Online-Schülerzeitschrift zu schreiben. Die L sollen hier Folgendes schildern: *Wie hat das Theaterspielen Pieras Welt verändert? - Was hat sie dadurch gelernt? - Was mag sie an den Rollen?*

zur Vertiefung

Die LK kann regelmäßig im Unterricht kurze Einheiten anbieten, in denen die L Wortschatz, flüssiges Sprechen und Grammatik mithilfe kleiner Inszenierungen vertiefen. Dafür ist es wichtig, dass die L Bewegungsfreiraum haben und mit Kopf, Herz und Hand, sprich mit dem ganzen Körper, dabei sind. Schon Mini-Dialoge können facettenreich variiert werden.

Sie: Ich gehe schwimmen.

Partnerin: Moment! Ich gehe auch schwimmen.

Sie: Ich gehe Bungee springen.

Partnerin: Momet. Ich gehe auch Bungee springen.

Sie: Ich gehe tanzen.

Partnerin: Halt. Ich gehe auch tanzen.

INFO: Theater im Unterricht

Birgit Oelschläger Bühne frei für Deutsch! Das Theaterhandbuch für Deutsch als Fremdsprache, Deutscher Theater Verlag, 2017; Improvisationstheater:

http://www.impro-theater.de/dmdocuments/spielesammlung_zapalot.pdf